

Colostrum

Die älteste Rezeptur aus der Natur



Die wertvolle Erstmilch ist Ernährung und wichtiger Schutz

Colostrum, auch Erst-, Vor- oder Biestmilch genannt, ist eines der ältesten und außergewöhnlichsten Lebensmittel, das die Natur zu bieten hat, und die Ernährung schlechthin. Es ist die Milch von Menschen oder Säugetieren für das schutzlose Neugeborene in den ersten 24 bis 72 Lebensstunden. Vitamine, Mineralien, Spurenelemente und Aminosäuren bilden die Bestandteile in einer einmaligen natürlichen Vielfalt und Konzentration. Die Inhaltsstoffe kommen in solch hohen Konzentrationen in keinem anderen Naturprodukt vor. Damit enthält Colostrum lebenserhaltende Immun- und Wachstumsfaktoren, die die Gesundheit und Lebenskraft des Neugeborenen schützen. Folglich sind viele von uns, die nicht gestillt wurden, anfällig für Krankheiten, Schadstoffe und Allergien.

Bereits Ende des 18. Jahrhunderts beschrieb der Arzt Christoph W. Hufeland die einmalige Funktion des Colostrums im Unterschied zu „normaler“ Milch. Auch in jüngeren Studien wurde nachgewiesen, dass die Erstmilch nicht nur für den Säugling, sondern auch für den erwachsenen Menschen von enormer Bedeutung ist. Das für den menschlichen Konsum bestimmte Colostrum wird von Kühen oder Ziegen innerhalb

der ersten 24 Stunden nach der Geburt gewonnen. Den Jungen verbleibt die Hälfte der Nahrung, was für eine gesunde Ernährung mehr als ausreichend ist. Die naturgegebenen Inhaltsstoffe helfen dem menschlichen Organismus besonders bei chronischen Erkrankungen und in besonderen Belastungssituationen.

Inhaltsstoffe helfen auch bei Allergien oder Stress

Die Bedeutung von Vitaminen und Mineralien in ausgewogenem Verhältnis für einen geregelten Eiweiß-, Fett- und Kohlehydratstoffwechsel ist allgemein bekannt. Der Vitamin B-Komplex des Colostrums ist erwähnenswert. Er übt positiven Einfluss auf die Nervenfasern aus, wirkt Erschöpfungszuständen und Stress entgegen, fördert die Blutbildung und die schnelle Erholung nach Krankheiten.

Vitamine

Vitamin A, Thiamin (B1), Riboflavin (B2), Pyridoxin (B6), Cobalamin, Folsäure, Vitamin C, Cholecalciferol (D3), Tocopherol (E), Ubichinon (Q10)

Mineralien

Selen, Phosphor, Chrom, Zink, Natrium, Kalium, Kalzium, Magnesium, Eisen, Kupfer

Frühlingszeit – Pollenflugzeit. So mancher möchte sich, wenn alles grünt und blüht am liebsten drinnen verkriechen, weil ihm schon der Gedanke an blühende Bäume und Gräser Tränen in die Augen treibt.

Und sicher hat er schon so manches versucht, um einmal wieder unbeschwert die Natur genießen zu können. Gerade in jüngster Zeit haben viele Heilpraktiker und Ärzte bei der Behandlung von Allergien einen guten Erfolg mit Colostrum erzielt – dabei ist die Wirksamkeit der Erstmilch schon seit über 200 Jahren bekannt.

Im Zusammenspiel besonders mit den Vitaminen A, C, E wirken auch Zink und Selen als Zellschutz vor aggressiven freien Radikalen, die als Risikofaktoren für die Entstehung von Krebs gelten.

Aminosäuren sind lebenswichtige Eiweißbausteine für den Zellstoffwechsel. Sie sind für den Wiederaufbau gesunder Zellen im Körper wichtig, die für ausreichende oder zusätzliche Energie sorgen. Die optimale Zufuhr von Aminosäuren wirkt auch Konzentrationsstörungen und Stimmungstiefs entgegen, so dass Colostrum nicht nur ein Faktor physischer, sondern auch psychischer Stabilität, mentaler Fitness ist. Die im Colostrum reichlich vorhandenen Immunglobuline bieten einen übertragenden Abwehrschutz und zerstören Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Pilze, neutralisieren Giftstoffe und wirken entzündungshemmend.

Die vielfältige regenerative Wirkung des Colostrums erstreckt sich auf beinahe alle strukturellen Zellen des Körpers. In Studien wurde wissenschaftlich nachgewiesen, dass das Wirkungsspektrum der Erstmilch von der allgemeinen Stärkung des Immunsystems bis hin zur Krebsabwehr reicht. Die Inhaltsstoffe wirken entzündungshemmend, haben einen positiven Einfluss auf Allergien und

Energy - Don't dream it, be it!

Mit den nullpunktenergetisierten Mount Shasta Powerprodukten

Colossal

Ziegencolostrum und blaugüne
Uralgen für das Immunsystem



Umwelt & Gesundheit - kostenlose Hotline: 0800-999 ENERGY (0800-999 363749)
Fax 06078/930725 - E-Mail umwelt-gesundheit@t-online.de

Autoimmunkrankheiten von der rheumatischen Arthritis bis hin zur multiplen Sklerose und wirken stabilisierend auf Muskel-, Knochen-, Knorpelgewebe und Sehnen. Ein geschwächtes oder defektes Immunsystem ist nicht in der Lage, Immunfaktoren in der erforderlichen Menge zu bilden oder Immunreaktionen effektiv zu steuern, um sich vor Krankheitserregern, Schadstoffen oder krankhaften Prozessen eigener Zellstrukturen zu schützen. Allergien sind Überempfindlichkeitsreaktionen auf Stoffe, die eigentlich keine krankhaften Reaktionen des Körpers hervorrufen – unser Immunsystem reagiert auf einmal übertrieben auf Fremdstoffe. Es geht also in erster Linie darum, die überempfindliche Antwort unseres Körpers auf diese Allergene zu regulieren und bereits vorhandene Symptome zu lindern, was

mit Hilfe der im Colostrum reichlich enthaltenen proteinreichen Polypeptide, Immunglobuline und entzündungshemmenden Substanzen wie Lactoferrin geschehen kann. Viele Heilpraktiker und Ärzte berichten über gute Heilerfolge bei Allergien durch eine Kur mit Colostrum, das im Handel meist als Kapsel oder in Pulverform erhältlich ist und oft auch mit weiteren natürlichen Bestandteilen wie Algen kombiniert wird. Natürlich sollte man von Colostrum keine Wunder erwarten, schließlich hat jede Krankheit ihre seelisch-geistige Entsprechung und will ganzheitlich betrachtet sein. Aber Colostrum enthält die von der Natur geschaffenen Wirkstoffe, die positiven Einfluss auf ein bestimmtes Krankheitsbild haben oder dieses sogar verhindern können. Umwelteinflüsse und vermehrte Schad-

stoffe haben einen Anstieg der sogenannten Zivilisationskrankheiten bewirkt, aber auch langjährige mangelhafte Ernährung trägt zu deren Entstehung bei. Daher empfiehlt sich ein Colostrum Extrakt für Menschen jeden Alters als gesunde und zeitgemäße Nahrungsergänzung. Bestehende Defizite werden ausgeglichen, die Widerstandskräfte vergrößern sich und die optimierte Versorgungssituation fördert erkennbar den Verlauf von Heilungsprozessen.

Daniela Herzberg

Literatur

Netconsult Public Relation: „Colostrum?“
Copyright bei Nachbar basische Lebensmittel
Center for Nutritional Research:
„Die Immunfaktoren des Colostrum“, 1998
Dr. med Patricia Ungerer:
„Beschreibung von Krankheitsbildern und Mangelerscheinungen“, Rosenheim